

Veranstalter:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Direktor: Prof. Dr. Heiner Fangerau

Kontakt und Anmeldung:

Dr. Anne Oommen-Halbach
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
Telefon: 0211 81-06461
Email: anne.oommen-halbach@hhu.de
(Anmeldung bitte formlos per mail)

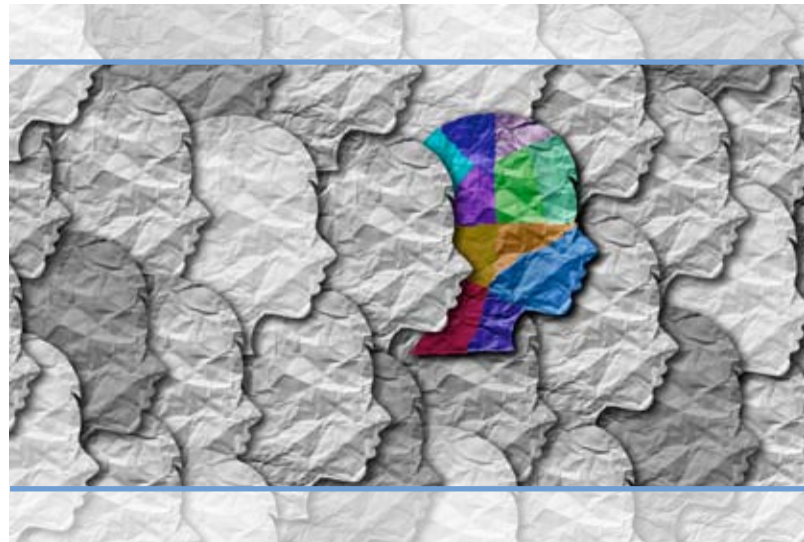
Veranstaltungsort:

O.A.S.E. – Ort des Austauschs, des Studiums und der Entwicklung,
Forum des Austauschs,
Geb. 16.61, EG, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie
auch im Internet unter:
www.uniklinik-duesseldorf.de/anreise

DÜSSELDORFER SYMPOSIUM ZU KINDERRECHTEN UND KINDERSCHUTZ



Mittwoch, 20. November 2019, 16.30 - 19.30 Uhr
Ort des Austauschs, des Studiums und
der Entwicklung (O.A.S.E.), Gebäude 16.61,
Universitätsklinikum Düsseldorf

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Direktor: Prof. Heiner Fangerau

EINLADUNG

Am 20.11.2019 jährt sich zum 30. Mal die Unterzeichnung der Kinderrechtskonvention durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen. Sie stellt die erste internationale völkerrechtlich bindende Übereinkunft über die Rechte des Kindes dar.

Anlässlich dieses Jahrestages laden wir Sie herzlich ein zum Düsseldorfer Symposium zu Kinderrechten und Kinderschutz. Die im Alltag noch oft verletzte Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung, Gesundheit und den Schutz vor Gewalt stehen im Zentrum der Veranstaltung: Historische Aspekte und praktische Alltagsfragen im Umgang mit Kindern insbesondere in medizinischen, psychologischen und (sozial)pädagogischen Kontexten werden vorgestellt und diskutiert.

Die Professorin für Familienforschung und Sozialpädagogik an der Universität Frankfurt, Sabine Andresen, wird das Recht der Kinder auf Achtung im Verständnis des polnischen Kinderarztes und Pädagogen Janusz Korczak in den Blick nehmen. Frau Prof. Miriam Rassenhofer (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin am Kompetenzzentrum Kinderschutz der Universität Ulm) wird auf das Recht auf gewaltfreie Erziehung eingehen und über die psychischen Folgen von Kindern sprechen, bei denen dieses Recht verletzt wird. Frau Prof. Stefanie Ritz-Timme (Direktorin des Instituts für Rechtsmedizin) wird aus ihren vielfältigen Erfahrungen der Düsseldorfer Ambulanz für Gewaltopfer von den Herausforderungen des Kinderschutzes in der ärztlichen Praxis berichten. Und schließlich wird Herr Prof. Hans-Michael Straßburg als langjähriger Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums der Universitäts-Kinderklinik Würzburg der Frage nachgehen, ob Kindern eigens formulierte Rechte, etwa im Grundgesetz eingeräumt werden sollten.

Veranstaltet wird das Symposium vom Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, zu dessen Forschungsschwerpunkten seit vielen Jahren Fragen der Geschichte der Kindheit, des Kinderschutzes und der Kinder- und Jugendmedizin zählen.

Das Symposium wendet sich gleichermaßen an Forschende, Fachkräfte und Studierende der Medizin und Medizingeschichte, Psychologie und (Sozial-)Pädagogik und an alle, die im beruflichen und privaten Umfeld mit Kindern in Kontakt stehen.

Wir freuen uns auf einen interdisziplinären Diskurs!

Prof. Dr. Heiner Fangerau
Dr. Anne Oommen-Halbach

PROGRAMM

- 16.30 Begrüßung**
Prof. Dr. Heiner Fangerau, Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf
- 16.35 Kinderschutz in historischer Perspektive,**
Dr. Anne Oommen-Halbach, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, HHU Düsseldorf
- 16.45 Das Recht auf Achtung - Kinderrechte bei Janusz Korczak**
Prof. Dr. Sabine Andresen, Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 17.15 Das Recht auf gewaltfreie Erziehung - Häusliche Gewalt und Kinderschutz**
Prof. Dr. Miriam Rassenhofer, Kompetenzzentrum Kinderschutz, Universitätsklinikum Ulm
- 17.45 Pause**
- 18.15 Kinderrechte in historischer Perspektive,**
Prof. Dr. Heiner Fangerau, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, HHU Düsseldorf
- 18.30 Kinderschutz: Herausforderungen in der (ärztlichen) Praxis**
Prof. Dr. Stefanie Ritz-Timme, Direktorin des Instituts für Rechtsmedizin, HHU Düsseldorf
- 19.00 Brauchen unsere Kinder eigene Rechte?,**
Prof. Dr. Hans-Michael Straßburg, ehem. Ärztlicher Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums, Universitätsklinikum Würzburg
- 19.30 Ende der Veranstaltung**

Die Zertifizierung als Fortbildungsmaßnahme bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

Das Symposium wird veranstaltet im Rahmen des „Kinderrechtejahr 2019 in Düsseldorf“ und unterstützt damit die Initiative des Kinderschutzbundes Düsseldorf, des Stadt- und Familienmagazins Libelle, in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Düsseldorf und einem breiten Aktionsbündnis aus Verbänden, Vereinen, Kultur und Bildungsinstitutionen sowie städt. Einrichtungen.

